unterhält sich der König mit dem Bauern über den Zustand des Landes, in B der Kaiser mit dem Büblein über sein Anliegen. IV. In A reiten König und Bauer in Paris ein; in B besucht der Kaiser die ärmliche Wohnung der Witwe. V. In A wird der König von dem Bauern an dem Hute auf dem Kopfe erkannt, in B der Kaiser von dem Arzte an der Handschrift. VI. In A wird der Bauer zur königlichen Tafel eingeladen, in B die arme Frau mit einer Anweisung auf das Zahlamt (die Staatskasse) beschenkt.

4. Grundgedanke. In A soll durch einen heitern Scherz der Ursprung des Sprichwortes: „Seid ihr der König oder der Bauer?" erklärt werden. Die Überschrift will sagen: Einer oder der andere muß König sein! In B erscheint Kaiser Joseph als wohltätiger und geschickter Arzt, der gute Rezepte schreiben kann.

5. Eigentümlichkeiten. A ist ein gutmütiger Spaß des leutseligen Königs Heinrich IV. von Frankreich, B ein rührender Zug von der Güte Kaiser Josephs II. von Österreich. Das Ergötzliche liegt bei A in den Worten des Bauern: „Herr, entweder seid ihr der König, oder ich bin's!" bei B in der Verwechslung des Kaisers mit einem Arzte und der Geldanweisung mit einem Rezepte.

Joh. Peter Hebels dichterische Eigenart.

Auf allem liegt der Sonnenschein heiteren Humors und kindlicher Schalkhaftigkeit. (Seid ihr der König oder der Bauer? —) In allem klopft der Puls eines innigen deutschen Gemütes. (Das fremde Kind. Herr Charles. Der Schneider in Pensa.)

Durch genaue Kenntnis von des Volkes Seele und Sprache und innige Anpassung an dieselben gelingt's Hebel, den volkstümlichen Stil zu schreiben. Die Darstellung ist klar und übersichtlich durch kurze Sätze. Treffende Vergleiche und Hervorhebung der Gegensätze machen Neues und Fremdes klar. (Belehrungen über das Wetterglas, das Weltgebäude usw.)

Drollige Übertreibungen geben der Darstellung einen besonderen Reiz. (Der geheilte Patient.) Vertrauliche Anreden (Guter Freund!) und gemütliche Zwiegespräche (Kannitverstan) schaffen einen behaglichen Ton und eine gemütliche Stimmung.

Spaßhafte Irrtümer, komische Namenverdrehungen und widersinnige Deutungen erregen die Heiterkeit. (Einer Schildwache lächerlicher Irrtum. Die Schlafkameraden.) Durch Verpersönlichung (Personifikation) leben und weben, reden und handeln die toten Dinge wie Menschen. (Der Kirschbaum. Die Spinne.)

Fremdes und Fernes erscheint im heimatlichen Gewande und wird mit heimatlichem Maße gemessen. (Die Weltbegebenheiten. König Friedrich und sein Nachbar. Unverhofftes Wiedersehen.) P.